



# GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 19.30 Uhr**  
Schulhaus Matte, Flüelen

## Traktanden

### Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2009

*Bericht und Antrag des Gemeinderates:*

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem sehr erfreulichen Mehrertrag ab. Dies ist hauptsächlich auf nicht vorhersehbare Mehrerträge bei den Steuern, beim Finanz- und Lastenausgleich und der Parkplatzbewirtschaftung sowie Minderaufwände bei der gesetzlichen Sozialhilfe zurück zu führen. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle, welche dazu führte, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten. Die Verwaltungen schliessen die Laufende Rechnung deutlich besser ab als budgetiert. Die Kanalisationsrechnung schliesst ausgeglichen, da das Nettoergebnis mit der Abwasser Uri abzurechnen ist.

<u>Laufende Rechnung</u>	Budget	Rechnung	Besserstellung
<b>Einwohnergemeinde</b>	- 33'200.00	+ 22'691.98	55'891.98
Zusatzabschreibungen	---	+ 464'519.75	464'519.75
Besserstellung gegenüber Budget			520'411.73
<b>Wasserversorgung</b>	+ 8'500.00	+ 10'518.75	2'018.75
Zusatzabschreibungen	---	+ 32'000.00	32'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			34'018.75
<b>Kanalisation</b>	0.00	0.00	0.00
<b>Alterspension Seerose</b>	+ 1'300.00	+ 3'319.75	2'019.75
Einlage in Baufonds	---	+ 29'871.00	29'871.00
Besserstellung gegenüber Budget			31'890.75

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** weist im Jahr 2009 Ausgaben von Fr. 413'325.15 (Teilsanierung Kindergarten, Rückbau Axenstrasse, Ausbau Seestrass Nord) und Einnahmen von Fr. 383'779.25 (u.a. Bundesbeitrag Schloss Rudenz, Subventionen Seerose) aus. Die Nettoinvestitionen für Wasserleitungen im Zusammenhang mit dem Rückbau Axenstrasse belaufen sich bei der **Wasserversorgung** auf Fr. 246'886.15. Bei den **Kanalisationsinvestitionen** betragen die Nettoausgaben Fr. 58'980.20 (Rückbau Axenstrasse, Subventionen GEP).

Über die **laufenden Investitionsprojekte** sowie die grösseren Budgetabweichungen wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

## **Bestandesrechnung**

Dank dem sehr guten Rechnungsergebnis konnte das Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde von Fr. 3'953'182.44 auf Fr. 3'224'808.59 reduziert werden. Die Nettoschuld hat insgesamt um Fr. 728'373.85 abgenommen. Sie beträgt per 31. Dezember 2009 Fr. 1'921'966.68. Dies ergibt für das Jahr 2009 eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 982.60 (2008 = Fr. 1'416.27). Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 577'342.91.

*Gemeindevizepräsident Simon Arnold* kommentiert ausführlich den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2009. Er gibt einen Überblick über die grössten Abweichpositionen zwischen Voranschlag und Rechnung.

*Hans Blaser*, Präsident der Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Prüfung und Richtigkeit der diversen Rechnungen und der abgeschlossenen Investitionen. Er verweist auf den Bericht der RPK, bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnungen.

**Antrag;** Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2009 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung, dem Kanzleipersonal und der Heimleitung Seerose verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

**Beschluss;** Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2009 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

## **Traktandum 2; Kreditbegehren Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle**

*Bericht und Antrag des Gemeinderates zu diesem Traktandum:*

### Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2009 hat der Gemeinderat detailliert über den Abbruch des damaligen Neugestaltungsprojektes informiert. Die unterschiedlichen Bedürfnisse, Platzverhältnisse und die Verkehrsführung haben damals keine Lösung zugelassen, welche für die Gemeinde Flüelen und die Bevölkerung tragbar war.

Im Sommer 2009 hat der Kanton die Planaufgabe für den Bau des hindernisfreien Personenaufgangs der Unterführung zum Bahnhof durchgeführt, welche zeitgleich mit den Hochwasserschutzmassnahmen Bachtalen ausgeführt werden soll. Gleichzeitig hat die Urner Kantonalbank beschlossen, das heutige Mehrzweckgebäude durch einen Bankneubau zu ersetzen. Die mögliche Nutzung von Synergien haben den Gemeinderat bewogen, nochmals eine Planung zur Neugestaltung Hauptplatz, Bushaltestelle und Sanierung der Verkehrsflächen durchzuführen. Nun wird der Gemeindeversammlung ein Projekt vorgelegt, welches die verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigt und den Anliegen der Gemeinde entspricht.

### Projektbeschrieb

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Bankfiliale UKB und dem hindernisfreien Aufgang der SBB-Unterführung, wird die Bushaltestelle mit den Wartebereichen und dem Hauptplatz neu gestaltet. Das Konzept sieht vor, die drei Elemente, Unterführungsaufgang, Bank und Bushaltestelle auf einem Perron zusammenzufassen. Für den Linienbus zum - und vom Gruonbach wird im Hauptplatz eine Insel erstellt, welche eine hindernisfreie Busbenützung garantiert. Die Strassen- und Platzbeleuchtung wird dabei integriert. Der Hauptplatz wird in Beton erstellt, welcher den künftigen Unterhalt stark minimiert. Der neue Betonplatz wird durch die Alte Kirche, die Kantonsstrasse und den Buswartebereich definiert. Bei den Platzbereichen Nord und Süd ist eine Sanierung vorgesehen mit Neuerstellung der Deckbeläge.

Das Neugestaltungsprojekt bedingt auch eine Veränderung des Grundeigentums. Die Parzelle der UKB wird bei gleichbleibender Grundstückfläche verschoben und verändert. Nach Bauende sollen die neuen Grenzen bereinigt werden. Der Platzbedarf für den hindernisfreien Personenaufgang wird zwischen Gemeinde und Kanton mittels einer Dienstbarkeit geregelt.

## Kreditbegehren

Die Projektkosten (Kostenvoranschlag inkl. Honorare und Mehrwertsteuer) setzen sich wie folgt zusammen:

Teilbereiche	Total
Hauptplatz mit Aussenperron und Beleuchtung	Fr. 300'000.00
Überdachung Unterföhrungsaufgang inkl. Perron Süd	Fr. 80'000.00
Gemeindeanteil Buswartebereich (Erstellung durch UKB)	Fr. 50'000.00
Belagssanierung Platz Nord	Fr. 90'000.00
Belagssanierung Platz Süd	Fr. 60'000.00
<b>Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Brutto-Kredit)</b>	<b>Fr. 580'000.00</b>
./ Anteil Kanton (Personenaufgang und Platzanschlüsse)	Fr. 50'000.00
./ Entnahme aus Spezialfinanzierung Abstellplätze	Fr. 50'000.00
<b>Netto-Kosten zulasten Investitionsrechnung Einwohnergemeinde</b>	<b>Fr. 480'000.00</b>

## Finanzierung

Der hindernisfreie Personenaufgang Unterföhrung SBB wird durch den Kanton gebaut. An die im Projekt enthaltenen zusätlichen Kosten für die Aufgangsüberdachung und die Platzanschlüsse, leistet der Kanton eine pauschale Entschädigung. Die Gemeinde beteiligt sich an dieser notwendigen Überdachung. Ebenfalls sind die Mehrkosten für den Perronbereich und die Betonflächen auf dem Hauptplatz durch die Gemeinde zu übernehmen.

Die Urner Kantonalbank hat sich bereit erklärt, den gesamten Neubau inkl. Wartebereiche der Bushaltestelle selbständig zu bauen. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Pauschalbeitrag an den Kosten der Wartebereiche und erhält diese nach Bauabschluss zu Eigentum. Dies als grosszügiges Entgegenkommen der UKB im Interesse am Standort Flüelen.

Nach Abzug eines Betrages aus der Spezialfinanzierung verbleibt der Gemeinde somit eine verzinsliche Nettobelastung von Fr. 480'000.00. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen werden die Verwaltungsrechnung mit jährlich 8% belasten.

Grundsätzlich sind der Bau und die Finanzierung von Bushaltestellen Sache der Gemeinden. Das Interesse an einer funktionalen und gestalterischen Aufwertung dieser wichtigen Schnittstelle Bus – Bahn – Schiff liegt jedoch im regionalen Interesse. Der Gemeinderat hat daher beim Regierungsrat des Kantons Uri um einen ausserordentlichen Beitrag an die Kosten für den öffentlichen Verkehr ersucht. Eine Antwort auf das Gesuch steht zurzeit noch aus.

## Bauausführung

Es ist geplant, das Bauvorhaben mit den verschiedenen Projekten zu koordinieren (Neubau UKB, Hochwasserschutz Bachtalen, Rückbau Axenstrasse, Aussensanierung Alte Kirche). Der richtige Ausführungszeitpunkt ist Gegenstand der Detailplanung. Es ist davon auszugehen, dass die Ausführung im Herbst 2010 oder Frühjahr 2011 erfolgt.

*Gemeinderat Andi Schumann* vertritt den gemeinderätlichen Antrag und stellt das Projekt im Detail vor. Er erwähnt Vor- und Nachteile und sieht dieses Projekt als sehr guten Kompromiss der verschiedenen Interessen auf dem Hauptplatz Flüelen. Er informiert über die negative Antwort des Kantons auf das Gesuch um einen ausserordentlichen Kantonsbeitrag an den öffentlichen Verkehr. Der Kanton leistet einen Beitrag an die Gestaltung mit der vollen Kostenübernahme für die Überdachung des Personenaufgangs der Unterföhrung.

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Bruttokredit von Fr. 580'000.00 für die Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle zu bewilligen.

**Beschluss:** Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderates beschliesst die Gemeindeversammlung: Der Bruttokredit von Fr. 580'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 480'000.00) für die Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## Traktandum 3; Neufassung Verordnung über die Abgabe von Ortstaxen

*Bericht des Gemeinderates zu diesem Traktandum:*

Flüelen Tourismus und Gemeinderat beabsichtigen die Aufgabenteilung und deren Finanzierung im Bereich Tourismus in Flüelen neu zu regeln. Dies bedingt eine Anpassung der Verordnung über die Abgabe von Ortstaxen.

Die Verordnung aus dem Jahr 1992 soll durch eine Neufassung ersetzt werden. Die wichtigsten Punkte der Vorlage:

- Zeitgemässe Erhöhung der Ortstaxen zur Sicherstellung der notwendigen Finanzierung;
- Einführung einer Jahrespauschale für Eigentümer oder Dauermieter von Ferienhäusern, Wohnungen, anderen Beherbergungsmöglichkeiten und Dauermieter von Camping-Stellplätzen;
- Vollzug der Verordnung durch eine Ortstaxenkommission, bestehend aus je 2 Vertretern von Flüelen Tourismus und Gemeinderat.

Die Neufassung der Verordnung über die Abgabe von Ortstaxen bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlung. Die Inkraftsetzung ist auf den 1. Juli 2010 vorgesehen. Gleichzeitig wird der Gemeinderat auch das Reglement über den Einzug und das Inkasso der Ortstaxen beschliessen und Inkraftsetzen. Als Entlastung für den Vorstand von Flüelen Tourismus wird neu die Gemeindeverwaltung mit dem Inkasso der Ortstaxen beauftragt.

*Gemeinderätin Pia Bellmont* vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Sie erläutert die Ausgangslage, mit Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern Flüelen Tourismus und Gemeinderat und deren Erkenntnisse. Im Wesentlichen geht es bei der Vorlage um die Finanzierung der Aufgaben im Tourismusbereich mit gestiegenen Kosten durch Ortstaxen. Weiter wird der Versammlung ein Überblick der Aufgaben im Bereich Tourismus, verbunden mit dem Finanzbedarf des Vereins Flüelen Tourismus und der Gemeinde vermittelt. Die einzelnen Artikel der neuen Verordnung werden vorgestellt und erläutert. In Abänderung zur Botschaft hat der Gemeinderat infolge neuer Erkenntnisse beschlossen, der Versammlung zu beantragen, die neue Verordnung erst auf den 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen. Zum Schluss ihres Referates macht Gemeinderätin Bellmont einen Vergleich mit den Ortstaxen anderer Gemeinden und nimmt Stellung zu bereits vor der Versammlung eingereichter Opposition.

**Antrag:** Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird beantragt, der notwendigen Neufassung der Verordnung über die Abgabe von Ortstaxen zuzustimmen.

**Beschluss:** Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderates sowie die durch Abstimmung beschlossenen Änderungen der Verordnungsvorlage beschliesst die Gemeindeversammlung:

1. Die Neufassung der Verordnung über die Abgabe von Ortstaxen wird ohne Gegenstimme genehmigt.
2. Die Verordnung wird auf den 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt.

## Traktandum 4; Orientierungen

### • **Aussensanierung Alte Kirche**

Der Gemeinderat hat für die Aussensanierung der Alten Kirche eine Baukommission, bestehend aus den Gemeinderäten Urs Zurfluh und Andi Schumann sowie Toni Walker als Vertreter der Vereinigung Alte Kirche, eingesetzt. Mit den Bauarbeiten wurde Anfang diese Woche, wie geplant begonnen. Die Suche nach Drittbeiträgen und Sponsoren gestaltet sich schwieriger als angenommen. Der Grund liegt darin, dass die Einwohnergemeinde Eigentümerin der Alten Kirche ist.

### • **Rückbau Axenstrasse**

Der Neubau der Gruonbachbrücke und die damit verbundenen Anschlussarbeiten auf der Axenstrasse gehen langsam aber sicher dem Ende entgegen. Gleichzeitig mit den Schlussarbeiten wird der Gemeindeparkplatz Gruonbach Süd saniert und neu gestaltet. Die Arbeiten beginnen demnächst und Ende Juni 2010 ist der Abschluss geplant. Nach langen Jahren mit Baustellen dürfen die Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Gruonbachbrücke nun ruhigeren Zeiten entgegenblicken. Beim gesamten Kantonsprojekt Rückbau Axenstrasse ist noch die Strecke zwischen den Dorfeinfahrten Süd und Nord ausstehend. Der Ausführungszeitpunkt hierfür ist noch nicht bekannt.

- **Seestrasse Nord**

Als Abschlussmassnahme des Projektes Ausbau Seestrasse Nord wird die sanierungsbedürftige Umzäunung im Kurvenbereich der Seestrasse durch ein neues Rohrgeländer ersetzt. Die Absturzsicherung kann dadurch verbessert werden.

- **PU-Aufgang Unterführung Bahnhof**

Die Arbeiten für den hindernisfreien Personenaufgang bei der Unterführung zum Bahnhof laufen termingerecht. Es ist geplant, die Liftanlage auf den 1. August 2010 in Betrieb zu nehmen. Die Überdachung des Aufgangs wird später zusammen mit der Neugestaltung des Hauptplatzes ausgeführt. Der Gemeinderat hat seitens des Kantons eine Zusicherung erhalten, dass auch die Unterführung einer leider nur minimalen Sanierung (Bemalung, Beleuchtung) unterzogen wird.

- **Hochwasserschutzprojekt Bäche Flüelen**

Die Arbeiten auf dem Hauptplatz werden zusammen mit dem Unterführungsaufgang fertig gestellt. Die Anschlussarbeiten obere Bachtalen sind erst auf das Jahr 2011 vorgesehen. Ab sofort wird mit dem Sammlerausbau der unteren Bachtalen im Häldelel begonnen. Die Anwohner wurden entsprechend informiert und müssen mit zeitweiligen Behinderungen auf der Kirchstrasse rechnen.

- **Siedlungsentwicklungsplanung Flüelen-West**

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Kanton das weitere Vorgehen festgelegt. Im Augenblick laufen die Vorbereitungen für ein städtebauliches Konkurrenzverfahren Flüelen-West. Die heute nach wie vor offenen wichtigsten Fragen müssen dabei beantwortet und eine Umsetzungsstrategie aufgezeigt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen nächsten Planungsschritt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 1. Juli 2010 im Detail vorzustellen und hierfür als Gemeindebeitrag einen Planungskredit im Rahmen von ca. Fr. 80'000.00 zu beantragen. An dieser Gemeindeversammlung werden die beigezogenen Planungsexperten und die Verantwortlichen des Kantons anwesend sein, um das Vorgehen vorzustellen und Fragen zu beantworten.

- **Planung Wohnerschliessung Hanglagen**

Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene grobe Machbarkeitsstudie zur Wohnerschliessung der Hanglagen liegt vor. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Vorgaben und Rahmenbedingungen (Naturgefahren, Wald, Gewässer, Natur- und Heimatschutz) ist der ausgeschiedene Planungssperimeter buchstäblich dahingeschmolzen und bewegt sich nur noch in einem kleinen Rahmen. Die Studie wird Ende Mai 2010 den Grundeigentümern Sädel – Halde im Detail vorgestellt und das weitere Vorgehen besprochen.

- **Zukunft Schule Flüelen**

Der erwartete Bericht Volksschule 2016 des Kantons ist zur Vernehmlassung eingetroffen. Der Bericht zeigt auf, dass die empfohlenen Entwicklungen eine weitere Kostensteigerung für die Gemeinden im Bildungsbereich bedeuten. Notwendige Einsparungen können mit der Bildung von Schulkreisen und Oberstufenzentren erreicht werden. Gemeinderat und Schulrat erarbeiten zur Zeit die Vernehmlassung und starten gleichzeitig die Arbeiten zur Entwicklung der definitiven Strategie Zukunft Schule Flüelen. Der vom Regierungsrat und Landrat verabschiedete Bericht zur Volksschule 2016 kann auf Ende 2010 erwartet werden.

- **Touristische Informationsstelle Bahnhof Flüelen**

Mit Unterstützung von Flüelen Tourismus und der Gemeinde konnte Tourist Info Uri am 1. Mai 2010 die neue touristische Informationsstelle im Bahnhof Flüelen eröffnen. Das Bahnpersonal gibt touristische Auskünfte und kann auch Hotelbuchungen vornehmen. Weiter kann Informationsmaterial über den Kanton Uri bezogen werden. Der Bahnschalter ist während der Sommermonate wieder täglich geöffnet.

- **Langzeitpflegefinanzierung**

Der Bundesrat hat die Vollzugsbestimmungen zur Neuordnung der Pflegefinanzierung beschlossen, welche auf den 1. Januar 2011 in Kraft treten. Auf dasselbe Datum muss der Kanton Uri die Langzeitpflege innerhalb des Kantons neu ordnen. Für die stationäre Langzeitpflege in Pflegeheimen ist die Gemeinde zuständig. Dies führt ab 2011 zu zusätzlichen Kostenübernahmen der Pflegerestkosten. Gemäss Schätzungen muss die Gemeinde Flüelen mit Kosten von ungefähr Fr. 200'000 pro Jahr rechnen. Der Kanton beteiligt sich voraussichtlich mit 30% an diesen Kosten. Im Herbst 2010 findet die Volksabstimmung zum Gesetz über die Pflegefinanzierung statt.

- **Planung Dorfbildverschönerung inkl. Aufwertung Gruonbachstrand**

Zur Verschönerung der öffentlichen Anlagen und Aufwertung des Badestrandes am Gruonbach hat der Gemeinderat einen Planungsauftrag erteilt. Die Studie soll die Möglichkeiten aufzeigen. Anschliessend wird entschieden, welche Massnahmen umgesetzt werden sollen. Ein entsprechendes Kreditbegehren kann voraussichtlich im Jahr 2011 unterbreitet werden.

- **Zufahrt Gruonbachgebiet**

Die SBB und der Kanton realisieren eine neue Zufahrt ab Axenstrasse zum Gruonbachgebiet. Der Gemeinderat hat beschlossen, sich mit Fr. 10'000 an den Kosten zu beteiligen. Die Gemeinde erhält im Gegenzug ein Recht, diese Zufahrt zu benützen. Dies erleichtert den Strandunterhalt und die Zufahrt zur gemeindeeigenen Gruonbachparzelle erheblich. Dies auch im Hinblick einer Aufwertung des Badestrandes mit baulichen Massnahmen.

- **Arbeitsgruppe Jugend + Prävention**

Im März 2010 hat die Arbeitsgruppe Jugend + Prävention einen Informationsanlass zum Thema Jugendmitwirkung veranstaltet. Anstelle eines neuen Projektes soll die Wiedereröffnung des Jugi-Lokals mit den Jugendlichen vorangetrieben werden. Diesbezüglich werden auch Abklärungen über ein anderes, geeigneteres Lokals als der Bunker vorgenommen. Ideen oder Vorschläge nimmt die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Sozialvorsteherin Angela Schürch gerne entgegen.

- **Abwasser Uri**

Seit 1. Januar 2010 liegt die Verantwortung für die Abwasseranlagen vollumfänglich bei der Abwasser Uri. Die neue Tarifordnung wird den Aktionärinnen im Juni 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt und soll rückwirkend auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt werden. Die darin enthaltenen Gebühren sind nicht kostendeckend und Abwasser Uri nimmt jährlich grosse Verluste in Kauf. Die Vorlage entspricht daher nicht dem Kant. Umweltgesetz und der Gemeinderat wird diese ablehnen müssen. Für den Weiterbetrieb der Abwasser Uri ist jedoch eine schnellstmögliche Tarifordnung überlebenswichtig. Wie zu sehen, ist das Thema Abwasser Uri nach wie vor kontrovers.

- **Gemeindestrukturreform**

Anfang Mai 2010 wurden die Gemeinden über den erstellten Expertenbericht zum Projekt "Gemeindestruktur-Reform" informiert. Ein diesbezügliches Mitwirkungsverfahren läuft bis Mitte Juli. Der Bericht zeigt ein Handlungspotential mit verschiedenen Möglichkeiten auf. Nachdem die Ansichten der Gemeinde zu diesem Bericht vorliegen, wird der Regierungsrat über das weitere Vorgehen befinden.

Flüelen, 21. Mai 2010

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN  
Gemeindepräsident                      Gemeindegemeinderat  
Beat Walker                                      Rico Vanoli